

**Antrag 86/I/2021****SPD-Unterbezirk Cottbus****Der/Die Landesparteitag möge  
beschließen:****Sicherstellung der Energie- und Wasserversorgung in Brandenburg**

1 Die SPD-Landtagsfraktion wird  
2 gebeten, eine interdisziplinäre  
3 Arbeitsgruppe zum Thema „Si-  
4 cherstellung der Energie- und  
5 Wasserversorgung in Branden-  
6 burg“ zu bilden und neben exter-  
7 nen Expert\*innen auch Vertre-  
8 ter\*innen der SPD-Unterbezirke  
9 zu ihren Sitzungen einzuladen  
10 und im Ergebnis dieser Arbeits-  
11 gruppe Handlungsvorschläge  
12 für die Landesregierung zu  
13 unterbreiten.

14

**15 Begründung**

16 Das Land Brandenburg steht  
17 vor einer industriellen und wis-  
18 senschaftlichen Renaissance.  
19 Das günstige Umfeld im Berliner  
20 Randgebiet sowie die Struk-  
21 turentwicklung in der Lausitz  
22 bringen gegenwärtig Großpro-  
23 jekte auf die Tagesordnung:

- 24     • Tesla-Gigafactory in Grün-  
25       heide,
- 26     • Instandsetzungswerk der  
27       Deutschen Bahn AG in  
28       Cottbus,

29       • Medizinische Fakultät  
30       an der BTU Cottbus-  
31       Senftenberg und Ent-  
32       wicklung des städtischen  
33       Carl-Thiem-Klinikums zu  
34       einem Universitätsklinikum  
35       und

36       • Flutung von Tagebauseen.

37 Andere Projekte verschiedener  
38 Größe werden folgen. Wie Fi-  
39 nanzminister Olaf Scholz im Triell  
40 am 29. August 2021 ausführte,  
41 werden einzelne Industriezweige  
42 einen erheblichen Mehrbedarf  
43 an elektrischer Energie benö-  
44 tigen. Dasselbe wird auch für  
45 andere Energieformen wie Wär-  
46 me und für Wasser gelten. Das  
47 Strukturstärkungsgesetz Koh-  
48 leregionen ist Grundlage für  
49 staatliche Investitionen wie den  
50 Aufbau des Universitätsklinikums  
51 in Cottbus. Es gibt aber auch An-  
52 reize für private Investor\*innen.  
53 Wenn die Tesla-Gigafactory zum  
54 Ende dieses Jahres ihren Pro-  
55 duktionsbetrieb aufnimmt, hat  
56 das Land Brandenburg gezeigt,  
57 Großinvestitionen in kürzester  
58 Zeit begleiten zu können. Tesla  
59 wird Nachfolgende finden, auch  
60 wenn die Investitionsvolumina  
61 kleiner sein werden. Erste Re-  
62 flexionen bei der Umsetzung

63 der Großprojekte ergeben neue  
64 Herausforderungen vorrangig  
65 für die Kommunen, die aber auf-  
66 grund der Größe einiger Projekte  
67 über die Kommunen hinausge-  
68 hen. Der Bedarf an elektrischem  
69 Strom, an Wärme und an Was-  
70 ser wird künftig steigen. Die  
71 Bereitstellung von ausreichend  
72 Wasser für die hier lebenden  
73 Menschen, die Natur und die  
74 Wirtschaft stellt eine landesweite  
75 Herausforderung dar, der sich  
76 die brandenburgische Politik  
77 stellen muss, insbesondere da  
78 Grundwasser nicht auf kommu-  
79 nale Grenzen Rücksicht nimmt.  
80 Ebenso werden die kommunalen  
81 Netzbetreiber (insbesondere im  
82 Bereich der elektrischen Energie)  
83 vor Herausforderungen gestellt,  
84 die sie seit Jahrzehnten nicht zu  
85 bewältigen hatten. Ausreichende  
86 Leitungsnetze sind nicht durch-  
87 gehend vorhanden. Jede Kom-  
88 mune, die mit einer größeren  
89 Investition konfrontiert ist, muss  
90 diese Herausforderung meistern.  
91 Dasselbe gilt auch bei der Be-  
92 reitstellung von Fernwärme. Die  
93 interdisziplinäre Arbeitsgruppe  
94 soll die Fragestellungen zu die-  
95 sem Thema sammeln und daraus  
96 Handlungsempfehlungen für die

97 Landesregierung entwickeln. Die  
98 Einbindung der Unterbezirke soll  
99 die landesweite Bedeutung des  
100 Themas unterstreichen.